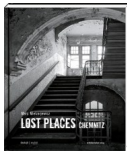
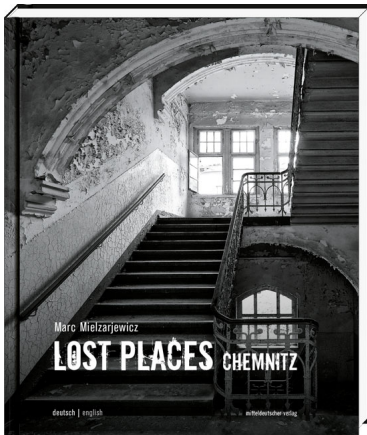


Mielzarjewicz, Marc: Lost Places Chemnitz



vergessene Orte, verlassene Orte, Lost Places, Urban Exploration, Industrie, Architektur, Fotografie, Verfall, schwarz-weiß, Industriekultur, Marodes, Industriekultur, Bildband, schwarz-weiß, Urban Exploration, Ruine, Marc Mielzarjewicz, Sabine Ullrich

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 19,95 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Marc Mielzarjewicz

Lost Places Chemnitz

Mit Textbeiträgen von Sabine Ullrich

Deutsch/Englisch

Bild-Text-Band

160 S., geb., 220 x 260 mm, s/w-Abb.

ISBN 978-3-95462-160-6

Erschienen: September 2014

Der neue Band der Erfolgsreihe »Lost Places«

Durch die Bildband-Reihe »Lost Places« ist Marc Mielzarjewicz als Fotograf bekannt geworden. Die Presse ist sich einig: Seine fotografischen Zeugnisse verlorener Orte sind ein bedeutender Beitrag zur ostdeutschen Industrie und Architekturgeschichte. Der neue Band ist Chemnitz gewidmet: Verfall allerorten auch hier, gekonnt eingefangen im charakteristischen Fokus und unverfälscht wiedergegeben in beeindruckenden Graustufen. Ergänzend dazu erzählt Sabine Ullrich die Geschichten der gezeigten Gebäude in kompakten, informativen Texten.

Fotograf

Marc Mielzarjewicz, geb. 1971 in Halle, Studium der Wirtschaftswissenschaften. Fotografiert seit Mitte der 80er Jahre mit Schwerpunkt Architektur- und Detailfotografie, marode (Industrie-)Architektur, Ausstellungen zum Thema Industrieromantik (www.marodes.de). Er lebt heute in Halle und arbeitet in Leipzig.

Autorin

Sabine Ullrich, geb. 1966, Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Neueren Deutschen Literatur an der LMU München. Lebt und arbeitet in Magdeburg. Zahlreiche Veröffentlichungen über Architektur und lokalgeschichtliche Themen.

Pressestimmen

»Unverfälscht, in beeindruckenden Graustufen erzeugen die Fotografien Nachdenken, Erinnern aber auch Überdenken.«
Katrin Kleeberg, Hintergrund Magazin für Politik und Wirtschaft, Heft 1/2015

»Plätze wie Gaswerke, Maschinenfabriken und Kulturhäuser, die früher von Menschen wimmelten, zeigen sich hier als verlorene, einsame Orte, an denen nur noch verblichene Poster, Tassen und vertrocknete Zimmerpflanzen als vergessene Relikte an eine vergangene Zeit erinnern.«
Steffen Könauf, Mitteldeutsche Zeitung, 5. Juli 2015

»Es sind keine rein dokumentarischen Bilder, die er dem Betrachter präsentiert, sondern lassen diese auch die vergangene Schönheit alter Bauwerke erahnen. Aber ebenso bringt die Sicht auf den Zerfall überraschende Ausblicke, die mit morbiden Charme beeindrucken.«
Edith Oxenbauer, http://www.t-arts.de/3-magazin/rezensionen/marc_mielzarjewicz-lost_places_chemnitz/, 27. Oktober 2014